

Inhalt

Danksagung	9
<i>I Einleitung.</i>	10
1. Stand der Forschung und Problemstellung	13
1.1 ›Wehrhafte Demokratie‹	14
1.2 ›Freiheitliche demokratische Grundordnung‹	20
2. Thesen und Gliederung der Arbeit	28
<i>II Theoretischer Zugang</i>	32
1. Staat: Eine scheinbar neutrale Vermittlungsinstanz.	33
2. Recht: System, Form und Zwang	35
3. Parlamentarische Demokratie und politisches Handeln	37
4. Liberalismus vs. »totalitäre Staatsauffassung«.	44
5. Das Individuum und das vorausgesetzte Ganze	47
6. Zwischenfazit: Keine Totalität ist total	52
<i>III Material und Methoden</i>	57
1. Quellen	58
1.1 Bundestagsdebatten, -drucksachen und Ministeriumsakten	58
1.2 Rechtstexte	59
1.3 Biographische Anmerkungen	61
2. Ein politikwissenschaftlicher Zugang zu Rechtstexten	63
2.1 Juristische Zeitgeschichte	65
2.2 Scheinrationalität durch juristische Methoden	68
3. Zwischenfazit: Filter für politische Argumente	79
<i>IV Historische Grundlagen: Das Scheitern von Weimar.</i>	83
1. Konflikte der Weimarer Staatsrechtslehre.	85
1.1 Positivismus und Antipositivismus	85
1.2 Der Weimarer Methodenstreit	88
2. Republikschutz und nationalsozialistische Machtübernahme	91
2.1 Notverordnungen, Republikschutzgesetzgebung und Rechtsprechung	91
2.2 Reichstagsbrandverordnung und Ermächtigungsgesetz	98
2.3 Zusammenfassung	107

3.	Substantialisierung und Entrationalisierung im Nationalsozialismus	108
4.	Erste Konzeptionen einer »militant democracy«	114
5.	Zwischenfazit: Kontinuität materialer Rechtsstaatskonzeption	116
V	<i>Phasen der Implementierung</i>	121
1.	Antikommunismus und Antitotalitarismus	122
2.	Verfassungsgebungsprozess	124
2.1	Die hessische Landesverfassung	126
2.2	Herrenchiemseer Konvent	129
2.3	Parlamentarischer Rat	135
2.4	Zusammenfassung	149
3.	Das Bundesverfassungsgerichtsgesetz 1951	151
4.	Das erste Strafrechtsänderungsgesetz 1951	156
4.1	Überblick zum Gesetzgebungsprozess und SPD-Entwurf	157
4.2	Die erste Lesung im Bundestag und die Regierungsbegründung	158
4.3	Die Ausschussdebatte um die »Verfassungsgrundsätze«	163
4.4	Die zweite und dritte Lesung im Bundestag	185
4.5	Die Kritik des Bundesrates	189
4.6	Zusammenfassung	191
5.	Die Parteiverbotsverfahren gegen SRP, KPD und NPD	195
5.1	Verfassungsgerichtsbarkeit im politischen System der BRD	196
5.2	SRP-Verbot 1952	197
5.3	KPD-Verbot 1956	212
5.4	NPD-Urteil 2017	224
5.5	Zusammenfassende Würdigung der Parteiverbotsverfahren	233
6.	Juristische Kommentare zum Grundgesetz	238
6.1	Die Suche nach dem Begriff	241
6.2	Historische Herleitung	245
6.3	Der juristische Blick auf politisches Handeln	250
6.4	Ausblicke auf aktuelle Grundgesetzkommentare	254
6.5	Zusammenfassung	262
7.	Zwischenfazit: Von der Wortgruppe zur Substanz der Verfassung	263

<i>VI Stabilisierung und Ausdifferenzierung</i>	271
1. Schutz der bestehenden Ordnung	272
1.1 Verfassungsschutz und Extremismusansatz	273
1.2 Politische Justiz	296
1.3 Änderung des Art. 10 GG und Notstandsgesetzgebung	312
1.4 Treue zur fdGO: Loyalität der Staatsbediensteten	319
2. Politisches Handeln in der Bundesrepublik	333
2.1 Parteien	334
2.2 Zivilgesellschaft	339
2.3 Politische Bildung	344
2.4 Einbürgerung, Ausweisung und politische Betätigung von ›Ausländern‹	348
3. Zwischenfazit: Effizienter Schutz des Status quo	352
 <i>VII Schlussbetrachtung</i>	 358
 Abkürzungsverzeichnis	 368
 Quellen und Literatur	 370
1. Gerichtsentscheidungen	370
2. Juristische Kommentarliteratur	370
3. Archivalien, Plenarprotokolle, Drucksachen	373
4. Forschungsliteratur und Zeitungsartikel	376